

Amberg Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung Klinikum St. Marien



GAMMEL ENGINEERING



DAS OBJEKT

Drei veraltete BHKW-Anlagen einerseits und ein steigender Kältebedarf andererseits erforderten Neuinvestitionen des Klinikums in die Energieversorgung. Im ersten Bauabschnitt wurden mit der Integration der Absorptionskältemaschine und einer umfangreichen Einbindung und Optimierung in die gesamte MSR- und Leittechnik die Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung in idealer Weise verknüpft und damit eine wesentliche Effizienzsteigerung erreicht.

Die bestehenden Kältezentralen wurden als Spitzen- und Reserverlastanlagen eingebunden und über drehzahlgeregelte Antriebe teillastregelbar gestaltet. Die Ergänzung um die Option Freie Kühlung erlaubt im Winterhalbjahr die Kälteerzeugung für medizinische Apparate auf sehr stromsparende Weise. Im zweiten Bauabschnitt wurden die zwei weiteren BHKWs und der Dampfkessel erneuert.

DIE PLANUNGSLEISTUNG

- System-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Ausschreibung und Vergabeverfahren
- Qualitätssicherung / Überwachung der Realisierung
- Abnahmen mit Dokumentation
- Rechnungsprüfungen

DIE DATEN

Bauherr:

Ansprechpartner:

Anlagentechnik:

Investition:

Leistungszeitraum:

Klinikum St. Marien Amberg

Gerald Weber, Tel. 09621/38-1470

Gammel Engineering GmbH

BA 1: 850.000,00 EUR, BA 2: 920.000,00 EUR

BA 1: August 2010 bis Dezember 2010

BA 2: Juni 2013 bis Februar 2014